

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 44 (1899)
Heft: 44

Anhang: Beilage zu Nr. 44 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1899
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

.. VERLAG VON SCHMID & FRANCKE IN BERN ..



.. Handbuch ..
... der Humanen Ethik

für Eltern und Erzieher wie
auch für Schüler der Ober-
.. stufe der Volksschule ..

Von
Friedrich Wyss,
Schulinспекtor a. D.



Motti:

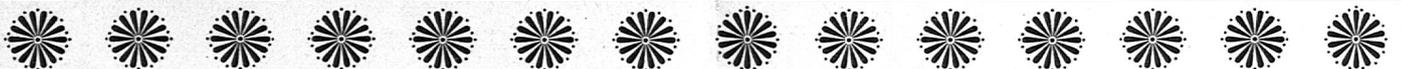
1. Die Weisheit ist nur die Wahrheit. (Goethe)
2. Der Kopf muß das Herz bilden. (Schiller.)
3. Das Thun der Pflicht ist Religion. (St. Coit.)

Unter der Überschrift:

.. Ein neues Handbuch der Humanen Ethik ..

wurde in dem Blatt „Die ethische Bewegung“ von Gustav Maier-Zürich wie folgt über **Wyss, Humane Ethik** referiert:

Vor nun 120 Jahren hat **Lessing** von der Aufgabe gesprochen, „jene Trennungen, wodurch die Menschen einander so fremd werden, wieder zusammenzuziehen.“ In der Praxis ist dafür seitdem herzlich wenig geschehen; ja wir sind — und zwar nicht nur in Frankreich! — hinter den Idealen des „Zeitalters der Aufklärung“ eher zurückgeblieben, das rein Menschliche hat die religiösen, nationalen und sozialen Trennungen noch lange nicht überwunden. Ja, die zweite Hälfte unseres Jahrhunderts weist eher eine Steigerung solcher Scheidung auf, die in einem ganz merkwürdigen Gegensatz steht zu der Überwindung von Raum und Zeit durch unsere moderne Verkehrstechnik. Die tiefste Ursache dieses Rückfalls liegt sicher in dem Mangel gemeinsamer Grundsätze in der Erziehung der Jugend. Ein seiner höheren nationalen Ziele



bewußter Staat hätte allen Grund, hier Wandel zu schaffen: denn ohne eine gemeinsame sittliche Erziehung der Jugend ist alle Hervorhebung des Nationalen, das doch das im höchsten Sinne Gemeinsame sein soll, eitel Schwärmerei. Die Monopolisierung der Moral durch die Kirche wäre weniger anfechtbar, wenn es nur Eine solche Kirche gäbe; die Vielheit wirkt trennend gerade auf dem Felde, wo die Einheit am nötigsten ist.

Diesem Grundgedanken in Verbindung mit einem tiefen Mitgefühl für die leidende Menschheit entstammt das Wirken eines Pestalozzi, ihm entspringt auch das Werkchen des verdienten schweizerischen Schulmanns, das wir heute mit wahrer Freude und Dankbarkeit begrüßen. Schulinspektor a. D. Friedrich Wyß hat sein Leben der vornehmen Aufgabe einer Ausbildung und Verbreitung der allgemein menschlichen Moral gewidmet und er bietet uns in seinem neuesten Buche eine reife Frucht dieser ernstesten Lebensarbeit. **An lebendigen Beispielen entwickelt er die menschlichen Pflichten;** die Religionsstifter, die Staatsmänner, die Vertreter von Wissenschaft und Kunst, aber auch einfache Leute aus dem Volke weisen uns den Weg zu gerechtem Wandel. **Die schönsten Blüten der Litteratur und der Poesie bekräftigen diese Lehren.**

In seinem ganzen Inhalt bildet das Buch eine kräftige Widerlegung gegen die widersinnige Behauptung, daß die humane Ethik religionsfeindlich sei: wir fordern alle Lehrbücher konfessioneller Gemeinschaften heraus, eine höhere, edlere, wärmere Auffassung der wirklichen christlichen Lehre, der Gedanken und Ziele Jesu uns aufzuzeigen, als der wir hier auf Schritt und Tritt begegnen. Daß dabei auch die Weisheit eines Buddha, Pythagoras, Confucius, Solon und Sokrates, die Ideale eines Goethe, Schiller, Humboldt und Kant, die sittlichen Ideale eines Pestalozzi, Dunant, Fellenberg, Owen, der Mut eines Winkelried und Luther, die bürgerliche Pflichterfüllung eines Markus Aurelius, Aristides und Washington u. a. m. zu ihrem verdienten Rechte kommen, das wird nur einseitiger Fanatismus angreifen können.

Was uns an dem Büchlein am meisten gefreut hat, das ist, daß es eben überall ins volle Leben hineingreift, dem Erzieher Winke giebt, wie er die für moderne Volksbildung notwendigen allgemein wissenschaftlichen Grundbegriffe, ein bescheidenes Wissen über Religionsgeschichte und Philosophie, über Natur- und Sozialwissenschaft überall mit dem Moralunterricht organisch verbinden könne. Auf diesem Wege soll sich ja das wahre Wort Egidys erfüllen: „Religion nicht mehr neben unserem Leben, unser Leben selbst Religion!“

So wünschen wir denn dem neuen „Handbuch der humanen Ethik“ eine weite Verbreitung, einen offenen Weg in Haus und Schule, eine freundliche Aufnahme von seiten aller derer, denen es um eine Hebung der wahren Volksbildung ohne Nebenabsichten zu thun ist, die auf diesem wichtigsten, gemeinsamen Gebiete eine „Konkurrenz“ nicht kennen! — Wenn diese alle sich unbefangen in dem Einen großen Ziele vereinigen, dann wird wohl unseren Enkeln der zitierte Ausspruch Lessings mehr geworden sein, als ein frommer Wunsch!

Bestellschein

(In offenem Couvert mit 2 Ets-Marke zu frankieren.)

Don der Buchhandlung
erbitte sogleich

Wyß, F., Handbuch der Humanen Ethik.

Preis broschiert fr. 2.50. — Hübsch in dauerhaftem Leinenband gbdn. fr. 3.25.
(Verlag von Schmid & Franke in Bern)

Ort und Datum:

Unterschrift:
(gest. recht deutlich)



Kleine Mitteilungen.

— Der **Fortbildungsschüler** (Solothurn, J. Gassmann, mit Beilage 1 Fr.) hat sich pünktlich mit 1. November eingestellt. Er eröffnet Heft 6 (20. Jahrgang) mit Bild, Biographie, Sprüchen und „Mignon“ (Komposition), Furkareise von Goethe. Erzählungen, Aufgaben, Abschnitte aus Geschichte und Geographie, sowie Illustrationen sind anregend u. zweckmässig ausgewählt wie bisher. Der Fortbildungsschüler wird diesen Winter seine Leserschaft vermehren, da die „Blätter für die Fortbildungsschule“ (Winterthur) wegen Krankheit des Bearbeiters, Hrn. Steiner, nicht erscheinen.

— **Ganzjahrsschulen** (7. und 8. Kl.) beschlossen im Kanton Zürich die Gemeinden: Rykon, Effretikon; Niederuster; Hinteregg; Hegi; Oberuster; Oberhittnau, Hutzikon; Zell; Huggenberg; Äugst; Seebach; Mönchaltorf; Oberwinterthur. Beschränkte Sommerschule: Neubrunn-Turbental, Bisikon, Ottikon, Hasel, Wildberg, Embrach, Dürstelen, Eidberg, Otweil Geroldswil, Bonstetten, Wettswil a. A., Üssikon, Brütten, Eschlikon, Dynard, Feuertalen, Marthalen, Nohl, Ellikon a. Rh., Höri, Rafz, Schöffliisdorf, Weiach, Windlach, Bisikon.

— **Grindelwaldner Marmor.** (Einges.) Wer seine Mineralsammlung mit diesem prachtvollen, bunten Marmor bereichern will, wende sich gef. an Sekundarlehrer Studer in Grindelwald. Für Frankatur, Verpackung etc. sind der Bestellung 70 Cts. in Briefmarken beizulegen.

— In Zürich veranstaltet Dr. W. Foerster auch diesen Winter einen Kurs in **Moralunterricht** für Knaben (10. bis 15. Altersjahr).

— Frau M. K. E. v. Schwartz in London hat der Regierung von Zürich ein Legat von 100 £ zu gunsten einer Professur für **internationales Privatrecht** an der Universität Zürich vermacht.

— **Besoldungserhöhungen:** Mühlrüti auf 1400 Fr., Salez (Hrn. Inhelder) von 1300 auf 1400 Fr. und Übernahme des Beitrages an die Unterstützungskasse durch die Gemeinde, Wildhaus 200 Fr. und Beitrag an die Unterstützungskasse, Dintikon (Hrn. Oberlehrer Bolliger) auf 1500 Fr.

— In Deutschland ist der Handarbeitsunterricht in 858 Anstalten eingeführt: Preussen 570, Baden 46, im übrigen Deutschland 242.

Naturhistorische Lehrmittel.

Anatomische Modelle aus Papiermaché: Auge, Ohr, Gehirn, Schädel, Herz, Torso, Brust, Verdauungsapparat etc.

Metamorphosen mit Spiritus. Ausgestopfte Tiere, Skelette, Schädel. Neueste mikroskopische Präparate etc. Insektensammlungen, Metall- u. Stein-Kollektionen. Billigste Preise, vorzügliche Ausführung.

Physikalien in Glas und Metall. Demonstrationsapparate. Dampfmaschinen, Elektrizitätsmaschinen, Induktionsmaschinen. Chemikalien jeder Art.

Lieferung kompletter Ausstattungen für den praktischen Physik- und Chemieunterricht in Land- und Sekundarschulen. [O V 554]

Naturhistorischer Lehrmittelkatalog gratis.

W. Kaiser, Bern.

Die Musikalien- und Instrumenten-Handlung

von [O V 525]

Max Pohl, Basel, 2 Spalenberg 2

empfiehlt sich zur schnellsten Besorgung von **Musikalien** für alle Instrumente.

Grosses Lager

von Pianos, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Zithern etc. Deutsche und römische Saiten bester Qualität, sowie sämtliche Bestandteile aller Instrumente.

Spezialverzeichnisse gratis und franco. Billige Abonnements auf Musikalien. Auswahlendungen überall hin.

Für Fortbildungsschulen allseitig bewährt!

Lehrmittel von F. Nager,

Lehrer und pädag. Experte, Altdorf.

Übungsstoff für Fortbildungsschulen (Lesestücke, Aufsätze, Vaterlandskunde). Neue, dritte, vermehrte Auflage. 218 Seiten. Einzelpreis geb. 80 Rp.

Aufgaben im schriftlichen Rechnen bei den Rekrutenprüfungen. 11. Aufl. Einzelpreis 40 Rp. Schlüssel 25 Rp.

Aufgaben im mündlichen Rechnen bei den Rekrutenprüfungen. 3. Auflage. Einzelpreis 40 Rp.

[O V 542] Verlag der Buchdruckerei Huber in Altdorf.

Handfertigkeitsschulen u. Private

Laubsägeholz, sowie alle Art zugerichteter Hölzer in allen Sorten (Amerik. Satin eignet sich bestens für Kerbschnitt) liefert billigst

Hobelwerk Wülflingen bei Winterthur.

[O V 509] **Rabatt für Wiederverkäufer.** (O F 977)

Ehrenmellungen: Paris 1889. Genf 1896.



Preis-Verzeichnis auf Verlangen.

[O V 53]

Albert Schneider

Chaux-de-Fonds

5 Rue Fritz Courvoisier.

Untadelhafte Qualität.

Vorteilhafte Preise.

Nach dem neuen System des Fabrikanten erstellt für Schulen, Pensionen etc.

Die ersten in schweizerischen, französischen, belgischen und englischen Schulen eingeführt.

Praktische Anleitung zur leichten Erlernung der einfachen Kleidermacherei

von Frau Hagen-Tobler.

Kindergarderobe für das 4.—8. Altersjahr. 4. Auflage 4 frs.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Vorrätig in allen Buchhandlungen.



Wir erlauben uns, unsern a. H. a. H. und sonstigen Gönnern mitzuteilen, dass wir unser Lokal vom Restaurant „Henne“ weg in das Restaurant

„Schützengarten“ beim Bahnhof Zürich I verlegt haben.

[O. V. 581]

Zürich, 1. Nov. 1899.

Die Paedagogia.



Neu! Wandtafeln Neu!

aus Papierstoff.

Die beste und vorteilhafteste Wandtafel.

Zieht sich nicht, springt nicht, bedarf nie eines frischen Anstriches. **Telephon. Mehrjährige Garantie. Telephon.**

Schulbänke, Katheder, Lehrer-Kasten etc., sowie ganze Schulausstattungen. [O V 18]

Prospekte und Atteste gratis und franco durch den Vertreter **T. Appenzeller-Moser, Grabs, Kt. St. Gallen.**

Wandtafeln aus Papierstoff sind ausgestellt in den permanenten Schulausstellungen in Zürich und Freiburg.



Gratis

und

Franko

senden wir auf Verlangen unsern soeben erschienenen Katalog für technische Lehranstalten, Gewerbeschulen, Mittelschulen, **Verlagskatalog für Zeichenlehrer, Künstler und Architekten.**

Verlag:

Art. Institut Orell Füssli, Zürich.



Entschuldigungs-Büchlein

für

Schulversäumnisse.

Preis 50 Centimes.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag



Cartonnage.

Ein Cartonnagewerkzeug, vollständig und wie neu, passend für einen Lehrer und zehn Schüler, ist billig zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre O F 1305 an Orell Füssli, Annoncen, Zürich.

(O F 1305)

[O V 573]

Verlag v. E. Speidel, Oberstrass.

Soeben erschien:

Ehrenfeld Dr A. [O V 580]

Schulmärchen

und andere Beiträge zur Belebung des deutschen Unterrichts Fr. 3. —

Jeder Lehrer wird aus diesem Buche reiche Anregung schöpfen. (O F 1386)

Bewährtes

Buchhaltungslehrrmittel:

„Die Geschäftsstube“

von B. Stöcklin, Lehrer,

(O F 1226) Grenchen. [O V 568]

Mustergültige Lehrbücher

für [O V 654]

kaufmännische Fortbildungsschulen, herausgegeben vom Kuratorium der kaufmänn. Fortbildungsschulen zu Berlin.

Huschke, Leitfaden d. einfachen u. doppelten Buchhaltung, kart. M. 1.40.

Fernbach-Lehmann, Lehrbuch d. englischen Sprache, kart. M. 3.50.

Feller-Kuttner, Lehrbuch der französischen Sprache, kart. M. 4.—.

Haase, Kaufmann. Prozesskunde, kart. M. 3.50.

Behm & Dageförde, Praxis des kaufm. Rechnens, kart. M. 5.50.

Engelmann, Hilfsbuch d. deutschen Sprache und kaufm. Korrespondenz, 1. Abt., kart. M. 1.50. (II./II Teil erscheint 1898.)

Wegen Einführung in Handelsschulen etc. bitte sich zu wenden an

Hugo Spamer,

Verlagsbuchhandlung, Berlin S. W. 61

[O V 466]

I. I. REHBACH Bleistift-Fabrik

REGENSBURG  GEGRÜNDET 1821.

Vorzügliche Zeichenbleistifte:
 No. 255 „Rembrandt“ en detail 5 S
 „ 171 „Walhalla“ „ „ 10 S
 „ 105 „Polygrades“ „ „ 15 S

Der Fortbildungsschüler

tritt mit kommdem Winter in seinen 20. Jahrgang ein! Dieser wird wie der 19. fünf laufende Doppelhefte und eine zwei Bogen starke Gratisbeilage erhalten, also ebenfalls 32 Druckseiten mehr bieten, als die 18 ersten Jahrgänge. Das erste der diesjährigen Doppelhefte (also Nr. 6 der VII. Folge), wird auf 1. Nov., das 2. (Nr. 7) auf 22. Nov., das 3. (Nr. 8) auf 13. Dez. 1899 ausgegeben werden. Nach der 2., spätestens 3. Nummer, also vor Neujahr, gelangt die Beilage (Landwirtschaftslehre für Fortbildungsschulen) zur Ausgabe. Nach Neujahr erscheinen das 4. und 5. Heft und zwar Nr. 9 am 6. und Nr. 10 am 27. Januar 1900. Abonnementspreis des ganzen Jahrgangs (Beilage inbegriffen) 1 Fr. Bisherigen Abonnenten wird der „Fortbildungsschüler“ in je 1 Exemplar ohne Neubestellung zugesandt, und um Doppeladressen zu verhüten, sollte bei Nachbestellungen erwähnt werden, dass man die Hefte an die **bisherige** Adresse wünscht. — Bei Adressenänderungen wolle man ja nicht vergessen, die frühere Adresse anzugeben und bei mehrfach vorkommenden Ortsnamen es nicht an der nähern Bezeichnung fehlen lassen.

Auf vielfachen Wunsch sind nun die letztes Jahr in Aussicht gestellten „Buchhaltungshefte“ in praktischer Anlage und bester Ausrüstung erschienen und können zum Selbstkostenpreis von 25 Cts. bezogen werden bei der [O V 561]

Verlagsdruckerei Gassmann, Solothurn.

Empfehlenswerte Lehrmittel.

- Rufer, H., Exercices et lectures. I mit Vokab. 34. Aufl.**
 [OV 558] Fr. —. 90
 „ „ II „ „ 1. —
 „ „ III „ „ 1. 30
Sterchi, J., Schweizergeschichte, neue, reich illustrierte
 Auflage. Fr. 1. 20
 13 Ex. „ 13. 20
 — — **Geographie der Schweiz, mit dem Wichtigsten aus**
 der allg. Geographie, nebst angewandten Aufgaben. 55 Cts.
Volkslied. Sammlung schönster Melodien. XVI. Auflage.
 13 Ex. Fr. 3. 60. 1 Ex. 30 Cts.
Wernly, G., Aufgabensammlung f. d. Rechnungsunterricht
 I. Heft. Rechnen im unbegrenzten Zahlenraum
 13 Ex. 4. 80 1 Ex. —. 40
 II. „ Gemeine Brüche „ 4. 80 —. 40
 III. „ Dezimalbrüche „ 4. 80 —. 40
 IV. „ Vielsatzrechnung „ 6. — —. 50
Jacob, F., Aufgaben zur Rechnungs- und Buchführung.
 Dtz. Fr. 4. 20, 1 Ex. —. 40
Rechnungsführungshefte, Dtz. 4. 80, 1 Ex. —. 45
Buchhaltungshefte, Kassabuch, Journal, Hauptbuch und
Inventar in einem Heft 1 Ex. —. 50, Dtz. 4. 80
 „ dasselbe, vier getrennte Hefte in Mappe,
 12 Mappen 6. 60, pr. Mappe 65 Cts.
 Nach dem Gutachten der Lehrmittelkommission ein in jeder Beziehung vorzügliches Lehrmittel.
Reinhard, Rechnungsaufgaben an den Rekrutenprüfungen.
 4 Serien A, B, C, D (Note 4—1) mündlich à 35 Cts.
 3 Serien A, B, C „ schriftlich „ 35 „
 — — **Vaterlandskunde. 13 Ex. Fr. 7. 20, 1 Ex. —. 60**
Sämtliche an Primar- und Sekundarschulen gebräuchlichen
Lehrmittel — Zeichenmaterialien — Heftfabrik.
W. Kaiser, Verlag, Bern.

Paul Vorbrodt liefert billig und gut
Zürich (Schulhefte) und sämtliche Schulmaterialien.
 ob. Kirchgasse 21 Preisliste gratis zu Diensten.

Schulmaterialienhandlung
W. Kaiser, Bern.
 Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz.
 Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Heftfabrik, Malutensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.
 [O V 558]

GEBRÜDER HUG & CO.

Sonnenquai 26 u. 28 ZÜRICH Grossmünsterplatz



Pianos
 nur gute, solide Fabrikate von
Fr. 675. — an
 bis zu den feinsten.
 Kauf — Tausch — Miete
Garantie.

Harmoniums
 Spezialität:
Schulharmoniums
 mit vier Oktaven zu nur
Fr. 110. — und Fr. 150. —
 — Stimmungen —
Reparaturen.

Man verlange unsere Kataloge!
 Den Herren Lehrern bewilligen wir gerne monatl. Ratenzahlungen, sowie besondere Vorzugspreise.

Schweizerische Landesausstellung Genf 1896
 Höchste Auszeichnung für Vereinsfahnen



K(1700G) Zeichnungs- und Stickerie-Ateliers im Hause. [O V 18]

Die auf allen Weltausstellungen mit dem ersten Preise ausgezeichnete
Bleistiftfabrik
 VON
L. & C. HARDTMUTH
 WIEN — BUDWEIS
 gegründet im Jahre 1790
 empfiehlt ausser den als anerkannt besten Zeichenstiften Marke „Koh-i-Noor“ noch ihre feinen und besonders mittelfeinen Zeichenstifte, für Primar-, Sekundar- und höhere Schulen sehr geeignet, und sendet auf Verlangen an die Tit. Schulbehörden, HH. Zeichen-Professoren und -Lehrer **Gratis-Muster ihrer Stifte**, damit diese einer Prüfung und Vergleichung unterzogen werden können.
Alle besseren Papierhandlungen der Schweiz halten Stifte von L. & C. HARDTMUTH auf Lager.

Spezialgeschäft für elegante Herrenbekleidung.

- Anzüge nach Mass Fr. 45, 50, 55, 60, 70
 Paletots „ „ „ 32, 35, 40, 45, 50
 Hosen „ „ „ 14, 16, 19, 22, 25
 — Vorzüglichste Ausführung unter Garantie. —
 Versand franko und zollfrei ab Kreuzlingen.
Alfred Guggenheim & Cie.
 Konstanz (Baden) — Kreuzlingen (Schweiz).
 Auf Wunsch Mustersendung und Journale.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt der Firma Schmid & Francke in Bern bei über „Handbuch der Humanen Ethik“ von F. Wyss, Schulinspektor a. D., den wir der Beachtung unserer geehrten Leser bestens empfehlen.

Druck und Expedition: Art. Institut Orell Füssli in Zürich.